



Verscio – Ponte Brolla (Giro delle Rovine del Castelliere)

 T2  02:20 h  6 km  428 m  449 m  Mar–Okt

Von Verscio im Centovalli nach Ponte Brolla. Eine sehr aussichtsreiche und interessante Wanderung. Highlights: Kapelle Oratorio Sant'Anna und die auf einem Felsplateau thronenden prähistorischen Burgruinen Castelliere, eine der interessantesten archäologischen Stätten des Locarnese. Zum Schluss wartet die Maggia mit Sandstränden und Buchten und einladende Grottis.

Highlights

- Steinbogenbrücke Pónt di Mai
- Kapelle Oratorio Sant'Anna
- Prähistorische Burgruinen «Rovine del Castelliere»
- Fantastische Aussicht ins Centovalli, Maggiatal, zum Maggia-Delta und dem Lago Maggiore
- Maggia mit Sandstränden, willkommene Abkühlung an heissen Sommertagen
- Grottis in Ponte Brolla

Hinweise

- Mehrheitlich steinbesetzter Wanderweg, Vorsicht bei Nässe, Rutschgefahr!

Start		Verscio	  
		275 m.ü.M.	
00:30 h		Pónt di Mai	
		450 m.ü.M.	
00:45 h		Oratorio Sant'Anna	
		487 m.ü.M.	
01:00 h		Selvapiana	
		348 m.ü.M.	
01:15 h		Forcola	
		445 m.ü.M.	
01:30 h		Rovine del Castelliere	
		530 m.ü.M.	
01:55 h		Gropp	
		290 m.ü.M.	
Ziel		Ponte Brolla	   
02:20 h		254 m.ü.M.	



Wanderung
online



Wanderroute
Swisstopo

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der **Bahnhof** in **Verscio**, am Eingang zum **Centovalli**. Gut erreichbar von **Locarno** mit der **Centovallibahn**. Vom Bahnhof geht man zur **Piazza** im **Dorf Verscio**. Bekannt ist Verscio durch die Theaterschule Accademia **Teatro Dimitri**, die vom berühmten Clown Dimitri (1935–2016) gegründet wurde. Es lohnt sich das kleine Tessiner Dorf mit seinen verwinkelten Gassen zu besichtigen. Bei der Piazza kann man sich bei der **Bäckerei-Konditorei** mit Proviant eindecken und gleich nebenan befindet sich die **Pizzeria Piazza** (+41 91 780 71 61).

Von der **Piazza** folgt man dem **Giro delle Rovine del Castelliere Nr. 637** bergauf, der an den letzten Häusern von Verscio vorbeiführt. Dann gehts auf einem schönen alten steinbesetzten Weg, gesäumt mit Bildstöcken und Birken, Kastanienbäumen und Buchen zum ersten Highlight, die **Steinbogenbrücke Pónt di Mai**. Kurz vor der Brücke finden sich Sitzbänke. In langgezogenen Kurven gehts weiter bergauf bis zur Kapelle, der **Oratorio Sant'Anna** aus dem 17. Jahrhundert. Noch heute ist die Kapelle ein wichtiger Ort für die Bevölkerung der Terre di Pedemonte. Früher gingen die Menschen mehrmals im Jahr dorthin, heute zumindest zum Fest der Heiligen Anna, das auf den 26. Juli fällt.

Auf der schönen vorgelagerten Terrasse, getragen von einer imposanten Trockenmauer, genießt man eine fantastische Aussicht auf das Centovalli, den Fluss Melezza, die in die Maggia mündet, bis zum Maggia-Delta und dem Lago Maggiore.

Von der Kapelle führt der Wanderweg weiter über Steinplatten, nun bergab, bis zum **Wegweiser Selvapiana**, wo man nach Tegna absteigen könnte. Hier gehts nun wieder bergauf. Bei den Rustici von **Forcola** findet sich vor toller Aussicht ein schöner **Pausenplatz** mit Sitzbänken und Tischen. Von dort wandert man ein wenig bergauf, bis zur **Weggablung**, wo man dem **Schild Castelliere** folgt. Der Abstecher hinauf ist zwar kurz, aber steil und schweisstreibend. Aber absolut lohnend! Oben bietet sich eine atemberaubende Aussicht, abermals ins Centovalli, den Lago Maggiore, und ganz zuoberst, beim ehemaligen Turm, auch ins Maggiatal.

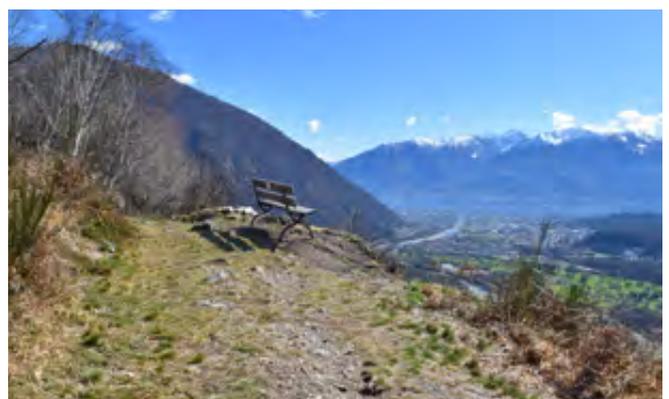
Die über dem Dorf Tegna auf einem Felsplateau thronenden **Rovine del Castelliere** (deutsch: Ruinen von Castelliere) ist eine der interessantesten archäologischen Stätten des Locarnese.

Gefundene Werkzeuge aus Stein und Kiesel bezeugen eine Besiedlung, die bereits in die Jungsteinzeit zurückgeht

(5500-2200 v.Chr.). Die meisten Fundstücke wie Gefässe aus Keramik, aber auch Alltagsgegenstände, gehen auf die Bronzezeit (2200-950 v.Chr.) zurück.

Archäologische Ausgrabungen brachten auch Mauerreste zum Vorschein, die auch eine Besiedlung der Römer bezeugen. Bis ins Mittelalter wurde das strategisch wichtige Felsplateau besiedelt.

Von den **Burgruinen Castelliere** gehts wieder hinab zur **Weggablung**, wo man nach rechts abbiegt und weiter den



Wegbeschreibung

Wegweisern **Giro delle Rovine del Castelliere Nr. 637** in Richtung **Ponte Brolla** folgt. Jetzt folgt ein steiler Abstieg durch den Wald. Im Frühling oder Spätherbst, wenn der Wald licht ist, hat man bereits im Abstieg Ausblicke hinein ins Maggiatal.

Unten beim Weiler **Gropp** hat man den Abstieg hinter sich. Nun gehts an alten Trockenmauern vorbei, dann durch einen Waldabschnitt bis man beim Fluss **Maggia** angekommen ist. Hier folgt man dem Teerweg, der an der Maggia entlangführt. Sandstrände und Buchten laden zur Pause ein und in den heissen Sommermonaten ein Schwumm im türkisblauen, klaren Wasser.

Zum Schluss gehts am **Grotto America** (+41 91 796 23 70), **Grotto Da Enzo** (+41 91 796 14 75) und am **Albergo Ristorante Centovalli** vorbei. Dann noch über die **Brücke**. Hier darf ein Blick hinab in die imposante Schlucht nicht fehlen. Beim **Bahnhof Ponte Brolla** bietet sich nochmals eine Einkehrmöglichkeit im **Ristorante della Stazione Ponte** (+41 91 220 97 12).

Infos

Ausgangspunkt

Verscio – Bahnhof

Endpunkt

Ponte Brolla – Bahnhof

Verpflegung

Pizzeria Piazza, 6653 Verscio, +41 91 780 71 61

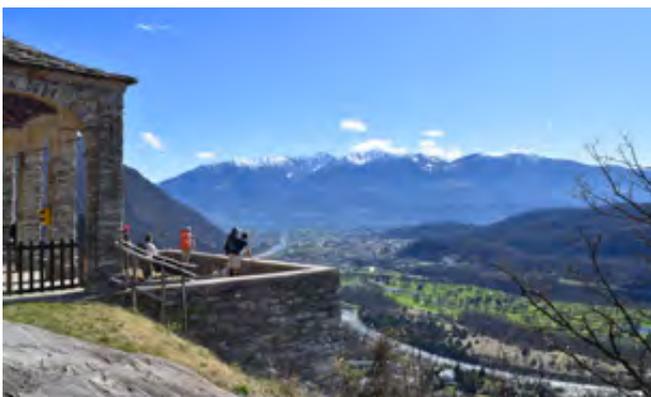
Grotto America, 6652 Ponte Brolla, +41 91 796 23 70, grottoamerica.ch

Ristorante da Enzo, 6652 Ponte Brolla, +41 91 796 14 75, ristorantedaenzo.ch

Ristorante della Stazione, 6652 Ponte Brolla, +41 91 220 97 12, ristorantedellastazione.ch

Unterkunft & Verpflegung

Albergo Ristorante Centovalli, 6652 Ponte Brolla, +41 91 796 14 44, ristorante-centovalli.ch



Verscio – Ponte Brolla (Giro delle Rovine del Castelliere)

